

Hockey: TSVMH-Damen gewinnen, Herren mit Remis

Weise nur teilweise zufrieden

FRANKFURT/STUTTGART. Durch einen 4:0 (2:0)-Sieg beim SC Frankfurt 1880 verteidigten die Damen des TSV Mannheim Hockey gestern die Tabellenführung in der Zweiten Feldhockey-Bundesliga Süd. Die TSVMH-Herren kamen dagegen in der Fremde erneut nicht über ein 3:3-Unentschieden hinaus und mussten sich am Samstag beim HTC Stuttgarter Kickers trotz einer 2:0-Halbzeitführung mit einem Unentschieden begnügen.

Die TSV-Damen brauchten beim SC Frankfurt 1880 unbedingt einen Sieg, um die Spitze zu verteidigen. „Wir hätten das Spiel in Frankfurt höher gewinnen müssen, auf der anderen Seite hat sich 1880 nicht nur hinten reingestellt und hatte eigentlich auch einen Ehrentreffer verdient“, war TSVMH-Chefcoach Uli Weise mit dem Auftritt seines Teams in der Mainmetropole nicht ganz einverstanden.

Laura Kandt (20.) und Laura Keibel (25., Strafecke) sorgten in den ersten 35 Minuten für eine 2:0-Führung. In Hälfte zwei dauerte es bis zur 60. Minute, ehe erneut Kandt auf 3:0 erhöhte. Nach Zeitablauf war es schließlich Corinna Przybilla, die mit einer Strafecke den 4:0-Endstand (70.) besorgte.

Einen Tag zuvor erlebte Weise mit den TSVMH-Herren ein kurioses Zweitligaspiel in Stuttgart. So lenkte Kickers-Spieler Tilman Häuser einen in den Schusskreis geschlagenen Ball zum 0:1 (12.) ins eigene Tor. Die Proteste der Stuttgarter gegen diesen Treffer hatten gleich zwei Gelbe Karten zur Folge, so dass die Mannheimer einige Minuten lang mit zwei Mann mehr auf dem Feld standen.

Vorsprung verspielt

Diesen Vorteil nutzte Lukas Goerdt zum 2:0 (20.) für die Schwarz-Weiß-Roten. „Wir haben das Spiel voll im Griff, führen 2:0 und versäumen es dann, das dritte Tor zu machen“, ärgerte sich Weise. Stattdessen brachten Häuser (45. Strafecke), Großer (59. Strafecke) und Symonds (62.) die Kickers sogar mit 3:2 in Front. Die Freude währte bei den Schwaben nicht lange, denn im direkten Gegenzug war es erneut Unglücksrabe Häuser, der einen Schuss zum 3:3-Ausgleich ins eigene Tor beförderte. „Das war genauso wie zuletzt beim Spiel in Lichterfelde“, ärgerte sich Weise dennoch über zwei vergebene Punkte. *and*



TSVMH-Trainer Uli Weise.

BILD: ZG